

Bedienungsanleitung



V20.0

20.09.2026

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Anforderungen	3
Installation	3
Bilder & Sounds vorab laden	5
WhatsApp-Kanal – News & Updates	5
Steuerung	6
Zeit-Menü	7
CPR-Artefakt	7
Medien-Bibliothek	8
Szenario-Buttons	8
NIBD und Pleth-Signal	8
EKG-Bibliothek	9
BGA	9
POCUS	10
Lunge	10
Trainingsprotokoll	10
Bibliothek	11
BGA-Beispiele	11
POCUS-Beispiele	12
Szenarien	12
Szenario-Part	13
Telemedizin	14
Telemedizin-Ansichten	14
Voraussetzungen zur Simulation eines Telemedizin-Szenarios	14
AED-Steuerung	15
Fehlerbehebung	16

Einführung

SimHEART ist eine Progressive Web-App, die im Browser ausgeführt wird und somit auf jedem Gerät mit Internetzugang und einem Browser funktioniert. Auf mobilen Geräten (Smartphones, Tablets etc.) kann simHEART auf dem Startbildschirm installiert werden und lässt sich dann als Vollbild-App nutzen, die von einer nativen App nicht zu unterscheiden ist. Zudem benötigt simHEART nur eine sehr geringe Internetgeschwindigkeit, um zu funktionieren, und kann daher auch an Orten mit schwacher Internetverbindung problemlos genutzt werden.

Anforderungen

Browser Safari (ab iPadOS 17), Firefox oder Chrome

Andere Browser können funktionieren, werden aber nicht offiziell unterstützt.

Internet min. 50 KBit/s (4 MBit/s empfohlen)

simHEART wird auf folgenden Geräten getestet:

- iPhone 15 Pro, XR
- iPad 10.9 (10. und 11. Generation)
- iPad Pro 10.5, 12.9 (4. und 5. Generation)
- Windows 11 Firefox und Chrome

Installation

SimHEART lässt sich auf mobilen Geräten als Webanwendung auf dem Startbildschirm installieren und im Vollbildmodus nutzen. In dieser Form ist es von einer nativen App praktisch nicht zu unterscheiden.

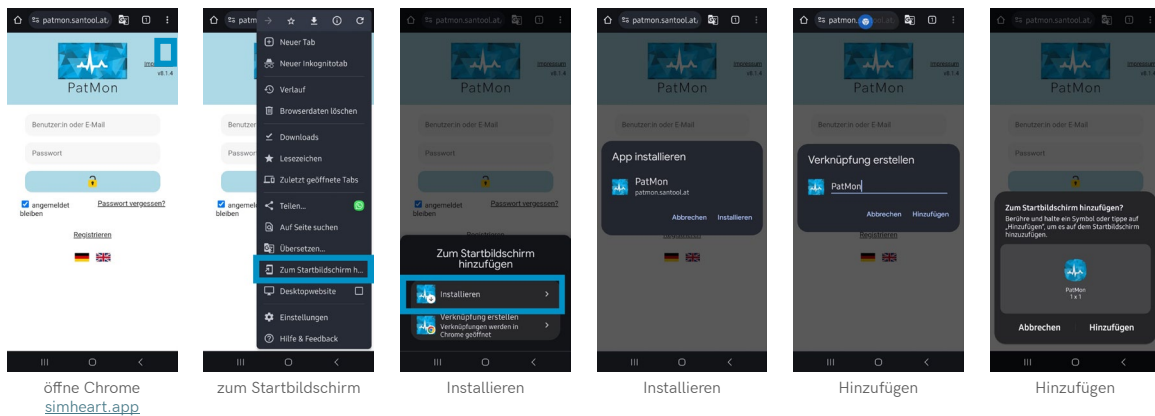
iOS und iPadOS

ab iOS und iPadOS 26



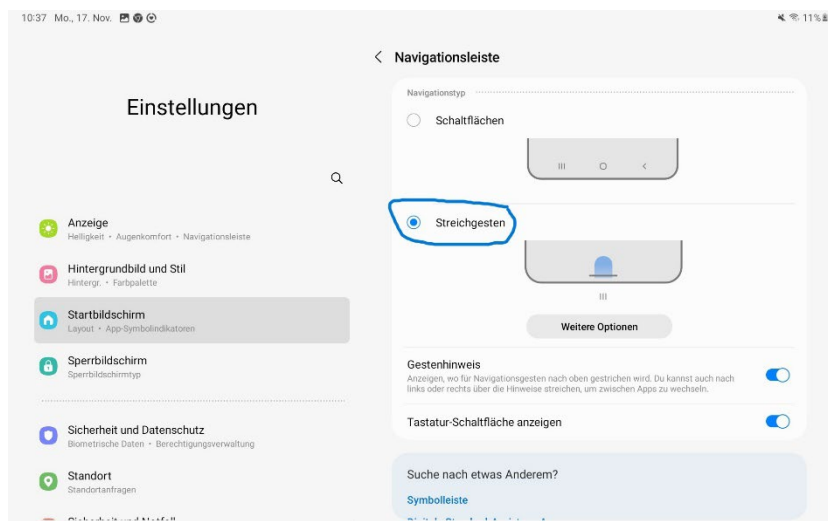
<https://youtu.be/14pYWme77mM>

Android

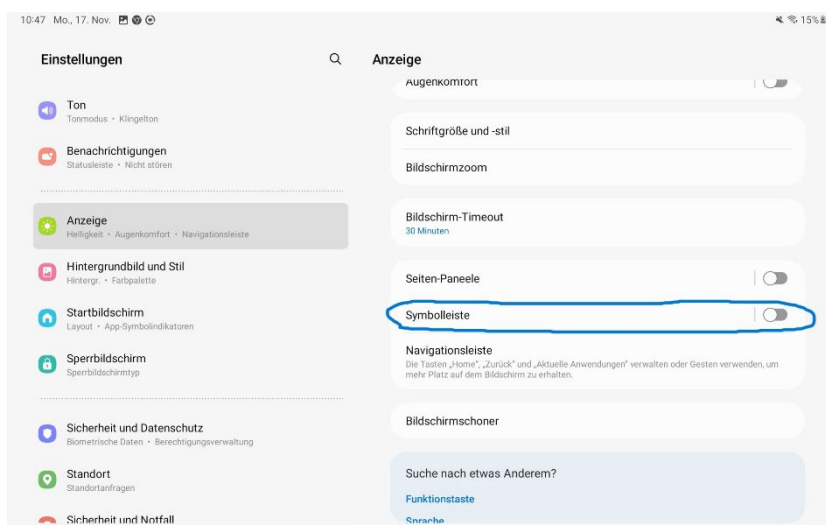


Darüber hinaus können weitere Einstellungen erforderlich sein, damit Anwendungen im Vollbildmodus angezeigt werden.

- Einstellungen – Symbolleiste: deaktivieren



- Einstellungen – Startbildschirm – Navigationsleiste: Streichgesten aktivieren



Bilder & Sounds vorab laden

Damit simHEART auch bei schwacher Internetverbindung zuverlässig funktioniert, können alle benötigten Bilder und Sounds vorab in den Cache der Web-App geladen werden. Öffne dazu den Menüpunkt Einstellungen.

Einstellungen



Tippe anschließend auf die Schaltfläche „Bilder & Sounds laden“. Solange noch nicht alle Inhalte offline verfügbar sind, erscheint ein rotes Symbol mit dem Hinweis „Nicht alle Medien offline verfügbar“.

Bilder & Sounds laden

Bilder und Sounds einmalig in den Cache der Web-App laden, damit sie offline verfügbar sind und später weniger Datenvolumen verbrauchen.

✗ Nicht alle Medien offline verfügbar

Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, wechselt die Anzeige zu einem grünen Haken mit dem Hinweis „Bereits geladen, offline verfügbar“. Ab diesem Zeitpunkt stehen alle Bilder und Sounds auch ohne Internetverbindung zur Verfügung.

Bilder & Sounds laden

Bilder und Sounds einmalig in den Cache der Web-App laden, damit sie offline verfügbar sind und später weniger Datenvolumen verbrauchen.

✓ Bereits geladen, offline verfügbar

WhatsApp-Kanal – News & Updates

Über den offiziellen WhatsApp-Kanal erhältst du aktuelle Informationen rund um simHEART. Dort informieren wir über neue Funktionen, Versionsupdates, Verbesserungen der Simulation sowie wichtige Änderungen oder Hinweise zur Nutzung.

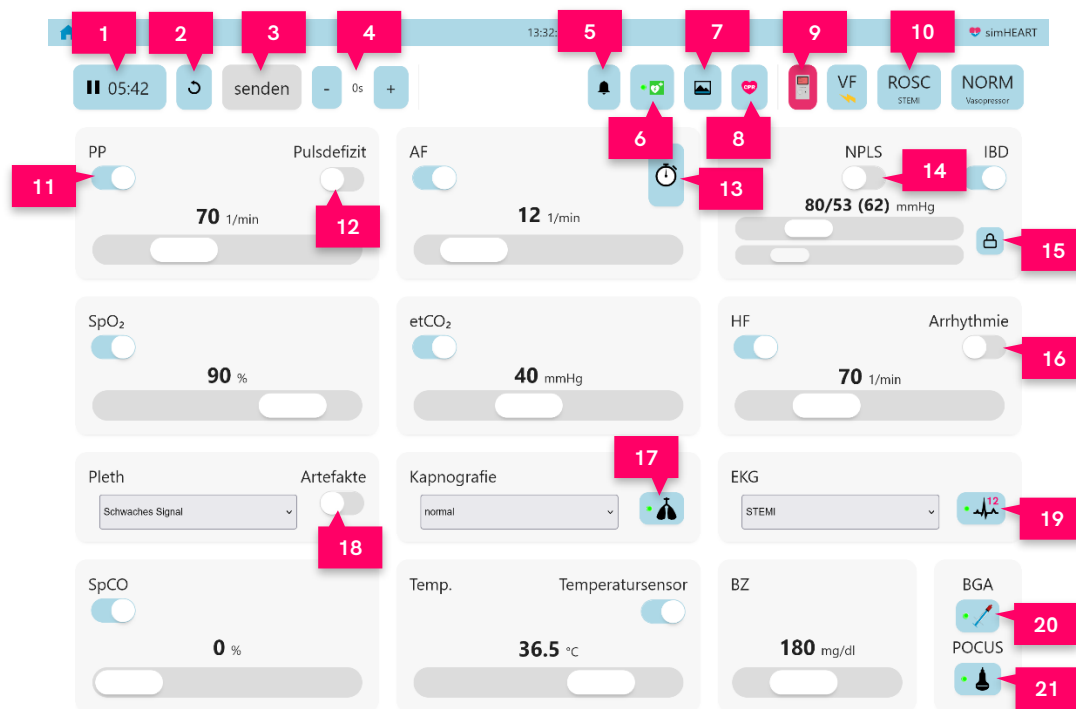
Der Kanal dient ausschließlich zur Veröffentlichung von Neuigkeiten und Produktupdates. So bleibst du jederzeit über die Weiterentwicklung von simHEART informiert.

WhatsApp-Kanal beitreten



<https://whatsapp.com/channel/0029VbD8lDdIHphGQwC7oB2x>

Steuerung



1 Start/Pause

Zum Starten und Pausieren des Szenarios.

2 Reset

Beendet das Szenario und setzt alle Parameter auf Standard zurück.

3 Senden

Zum Senden aller voreingestellten Parameter. Der Sendebutton kann in den Einstellungen auch deaktiviert werden.

4 Überblenden

Erzeugt einen sanften Übergang bei Änderung der Parameter.

5 Alarm

Erzeugt einen Alarm am Monitor.

6 Defi-Elektroden angelegt

Aktiviert auch HF (wenn es nicht aktiviert ist)

7 Medien-Bibliothek

Hier können Bilder aus der Medien-Bibliothek auf dem Monitor angezeigt werden.

8 CPR-Artefakt

In den Einstellungen kann auch ein Pleth- und IBD-Artefakt aktiviert werden.

9 Pager alarmieren

Durch Klick auf den Pager-Button erfolgt die Alarmierung des Pagers.

10 Szenarien-Buttons

Durch Klick auf den Button wird der vorangestellte Szenarien-Part manuell aktiviert.

11 Parameter aktivieren

Einen Parameter aktivieren oder deaktivieren

12 Pulsdefizit

Das Pulsdefizit erlaubt das unabhängige Einstellen von PP und HF.

13 AF-Timer

Hiermit kann die reale AF durch Tippen auf den Button ermittelt werden.

14 NPLS

Aktiviert eine nicht-pulsatile IBD- und Pleth-Kurve (z. B. bei eCPR). Sobald NPLS aktiviert ist, kann der Blutdruck nicht mehr über die Szenarien-Buttons verändert werden.

15 Systole und Diastole unabhängig

Bei geöffnetem Schloss sind Systole und Diastole unabhängig einstellbar.

16 Arrhythmie

Erzeugt eine Arrhythmie in der EKG- und Pleth-Kurve.

17 Lunge

Hier werden alle beatmungsrelevanten Lungenparameter eingestellt.

18 Artefakte

Erzeugt Artefakte in der Pleth-Kurve.

19 EKG-Bibliothek

Hier wird das 12-Kanal-EKG aus der EKG-Bibliothek ausgewählt.

20 BGA

Hier wird die Blutgasanalyse eingestellt.

21 POCUS

Hier wird der Point-of-Care Ultraschall eingestellt.

Zeit-Menü

Der Sendebutton sowie die Überblende-Funktion kann in den Einstellungen deaktiviert werden. Auch das Zurücksetzen der Überblendezeit auf 0s nach dem Senden kann in den Einstellungen deaktiviert werden. Standardmäßig ist der Linkshänder:innen-Modus aktiviert.

Linkshänder:innen-Modus

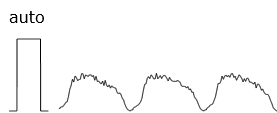


Rechtshänder:innen-Modus



CPR-Artefakt

Das CPR-Artefakt erzeugt grundsätzlich Artefakte in der EKG-Kurve.



Es kann in den Einstellungen aber auch ein Pleth- und IBD-Artefakte aktiviert werden.

Voraussetzungen Pleth-Artefakte

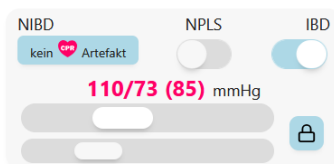
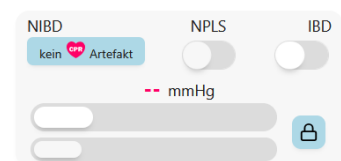
- PF aktiviert
- PF auf 0 bzw. -- oder Pleth auf „kein Signal“

Voraussetzungen IBD-Artefakte

- IBD aktiviert
- Artefakt-Blutdruck größer als 0

Artefakt-Blutdruck

Sobald der Blutdruck auf 0 gesetzt wurde (Arrest-Situation), erscheint ein neuer Button und die Farbe des Blutdruck-Werts verändert sich.



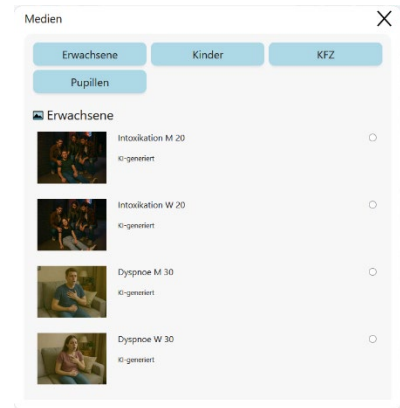
Ab diesem Zeitpunkt kann der Artefakt-Blutdruck eingestellt werden. Dieser Blutdruck ist nur vorhanden, solange das CPR-Artefakt eingeschaltet ist. Das Blutdruck-Artefakt kann (z. B. bei ROSC) über den Button „kein CPR Artefakt“ ausgeschaltet werden. Wenn bei einem Szenarien-Button ein Blutdruck über 0 hinterlegt ist, wird beim Drücken (oder ggf. bei automatischer Aktivierung) des Buttons das Blutdruck-Artefakt auch automatisch ausgeschaltet. NPLS (nicht-pulsatile IBD-Kurve) kann bei aktiviertem CPR-Artefakt nicht aktiviert werden.

Medien-Bibliothek

Die Medien-Bibliothek erlaubt es Bilder auf dem Monitor anzuzeigen. Es gibt viele vorgefertigte KI-generierte Ersteindrücke von Patient:innen und Unfallfahrzeugen. Außerdem können auch eigene Bilder hochgeladen werden – mehr dazu auf S. 11.

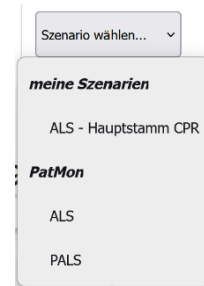


Zum Beenden der Bildanzeige ist ein erneuter Klick auf den Medien-Button ausreichend.



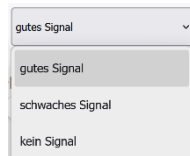
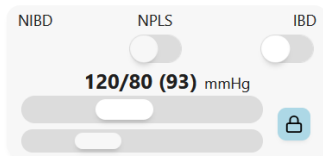
Szenario-Buttons

Vor Start des Szenarios kann ein vorgefertigtes oder eigenes Szenario gewählt werden. In simHEART ist standardmäßig ein ALS- und ein PALS-Szenario integriert, welche alle gängigen Reanimationsrhythmen abdecken. Es können aber auch eigene Szenarien erstellt werden. Mehr zu den Szenarien auf S. 12.



Wenn der Pager im Szenario aktiviert ist, erscheint der Pager-Button, welcher nach einem Klick den Pager alarmiert. Mehr zum Pager findest du auf S. 12.

NIBD und Pleth-Signal



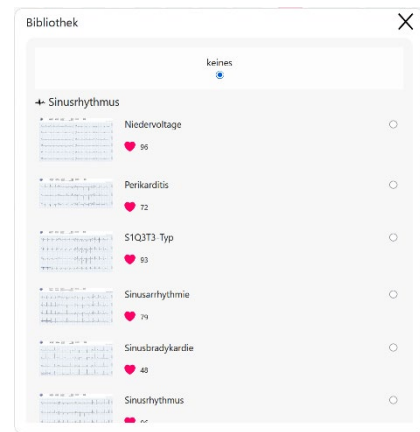
Das Pleth-Signal ist mit dem syst. Blutdruck gekoppelt. Die Grenzwerte können durch die Auswahl des Patient:innen-Modus bei den Szenarien geändert werden.

Erwachsener	schwaches Signal	≤ 90 mmHg Syst.
	kein Signal	≤ 60 mmHg Syst. oder NPLS
Kinder	schwaches Signal	≤ 80 mmHg Syst.
	kein Signal	≤ 50 mmHg Syst. oder NPLS
Neonatal	schwaches Signal	≤ 70 mmHg Syst.
	kein Signal	≤ 40 mmHg Syst. oder NPLS

Die Blutdruck - Pleth-Signal Koppelung ist beim Artefakt-Blutdruck (S. 7) nicht aktiv.

EKG-Bibliothek

In der EKG-Bibliothek gibt es eine sehr umfangreiche Anzahl an EKGs, welche jeweils zum passenden Grundrhythmus sortiert sind. Wenn kein EKG ausgewählt wurde, wird automatisch zu den EKGs des aktuell eingestellten Grundrhythmus gescrollt. Nach Auswahl eines EKGs wird die Herzfrequenz automatisch übernommen und bei HF eingestellt. Es können auch eigene EKGs hochgeladen werden.



Ob gerade ein EKG aktiv ist, siehst du am grünen Lämpchen.



= 6-Kanal-EKG

(kein 12-Kanal-Ausdruck möglich)



+



= 12-Kanal-EKG

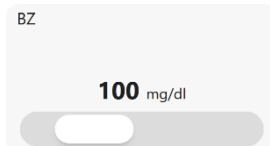
senden

Nach dem Auswählen des EKGs vergiss nicht, die Sendetaste zu drücken (falls diese aktiviert ist), damit das EKG am Monitor angezeigt werden kann.

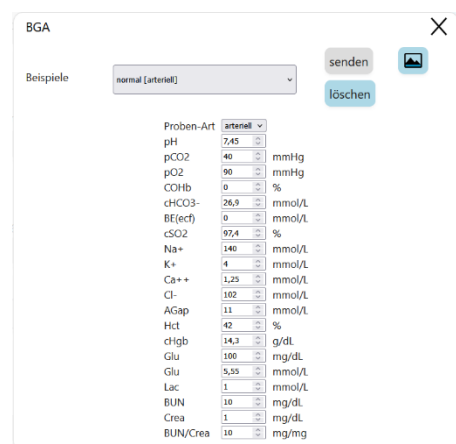
Mehr zur EKG-Bibliothek findest du auf S. 11.

BGA

Die BGA kannst du schnell über die vorhandenen oder eigenen BGA-Beispiele einspielen. Außerdem ist es möglich, jeden Wert individuell anzupassen.



Die Glukosewerte synchronisieren sich mit dem BZ-Parameter.



BGA



Ob gerade eine BGA aktiv ist, erkennst du am grünen Lämpchen, das sich nach dem Setzen eines pH-Wertes einschaltet.



Mit dem Medien-Button kann der BGA-Ausdruck direkt auf dem Monitor ausgegeben werden.

senden

Nach dem Auswählen der BGA vergiss nicht, die Sendetaste zu drücken (sofern diese aktiviert ist).

Weitere Details zur BGA findest du auf S. 11.

POCUS

Für eine schnelle Zuordnung von Ultraschall-Loops zu allen Körperbereichen kannst du sowohl vordefinierte als auch eigene Beispiele verwenden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, jedem Körperbereich einen individuellen Ultraschall-Loop zuzuweisen.

 Wenn ein Ultraschall-Loop ausgewählt ist, kann das Bild über die Medien-Buttons direkt auf dem Monitor oder bei POCUS (Point-of-Care) angezeigt werden. Zum Beenden der Bildanzeige reicht ein erneuter Klick auf den Button aus. Ob der Loop auf dem Monitor oder bei POCUS (PoC) angezeigt wird, kann in den Einstellungen festgelegt werden.

Herz Außerdem wird der ausgewählte Körperbereich unterstrichen und per Klick der jeweilige Ultraschall-Loop angezeigt.

POCUS Ob Ultraschall-Loops aktuell hinterlegt sind, erkennst du am grünen Lämpchen, das sich nach dem Setzen des ersten Loops einschaltet.

 **senden** Nach der Auswahl vergiss nicht, die Sendetaste zu drücken (sofern diese aktiviert ist).

Weitere Details zum POCUS findest du auf S. 12.

Lunge

Hier können alle beatmungsrelevanten Lungenparameter eingestellt werden. Zusätzlich kann auch der Beatmungsschlauch konnektiert und diskonnektiert werden.

Die Checkbox Gegenpressen erzeugt in der Kurve der Kapnographie ein Gegenpressen.

Über die Buttons können voreingestellte Krankheitsbilder schnell ausgewählt werden.

Trainingsprotokoll

Um nach dem Zurücksetzen (↺) eines Szenarios ein Trainingsprotokoll zu erhalten, muss diese Funktion in den Einstellungen aktiviert sein.

Anschließend kann das Protokoll als PDF heruntergeladen werden. Es enthält die Ausgangseinstellungen sowie alle danach an den Monitor gesendeten Änderungen sowie Aktionen am Monitor wie Schockabgaben, AED-Analysen, etc.

Zusätzlich kann, sofern in den Einstellungen ein Token eingetragen ist, an verschiedene Debriefing-Programme das Protokoll übertragen werden.

Bibliothek

In der Bibliothek kannst du eigene Bilddateien hochladen. Aktuell stehen die Typen Medien, EKG und POCUS zur Verfügung. Die jeweiligen Bilder werden dann jeweils unter „eigene“ bei den unterschiedlichen Bereichen (z. B. EKG-Bibliothek, ...) angezeigt. Es können ausschließlich Dateien der Formate JPG, PNG und GIF hochgeladen werden. Die maximale Dateigröße beträgt 5 MB. Derzeit ist das Hochladen von bis zu 50 Dateien möglich.

NEU
max. 50 Einträge, nur JPEG, PNG oder GIF, max. Dateigröße 5 MB

Typ

Name

Bild Keine Datei ausgewählt.

Kommentar

Sobald der Typ ausgewählt wurde, kommen evtl. zusätzliche Optionen hinzu.

Beim EKG kann der jeweilige Grundrhythmus, Herzfrequenz und ob eine Arrhythmie besteht, ausgewählt werden.

HF ☐ Arrhythmie

EKG

Bei POCUS muss die jeweilige Körperregion gewählt werden.

POCUS-Region

BGA-Beispiele

Bei den BGA-Beispielen können individuelle BGA eingetragen werden, welche im Anschluss bei der Steuerung unter „meine BGAs“ erscheinen.

- 1 cHCO₃⁻ wird automatisch berechnet
Formel: $0,03 \times pCO_2 \times 10^{(pH-6,1)}$
- 2 cSO₂ wird automatisch berechnet
Formel: $100(X3 + 150X) / (X3 + 150X + 23400)$
 $X = pO_2 \times 10^{(0,48(pH-7,4)-0,0013(cHCO_3-25))}$
- 3 AGap wird automatisch berechnet
Formel: $Na - (Cl + cHCO_3)$
- 4 cHgb wird automatisch berechnet
Formel: $(Hct / 100) \times 34$
- 5 Glu wird mit dem BZ bei der Steuerung synchronisiert und mg/dL wird automatisch in mmol/L umgewandelt
Formel: $mg/dl \times 0,0555 = mmol/l$
- 6 BUN/Crea wird automatisch berechnet
Formel: $BUN / Crea$

Parameter	Wert	Einheit
Proben-Art	venös	
pH		
pCO ₂		mmHg
pO ₂		mmHg
COHb		%
cHCO ₃ ⁻		mmol/l
BE(ecf)		mmol/l
cSO ₂		%
Na ⁺		mmol/l
K ⁺		mmol/l
Ca ⁺⁺		mmol/l
Cl ⁻		mmol/l
AGap		mmol/l
Hct		%
cHgb		g/dL
Glu		mg/dL
Glu		mmol/l
Lac		mmol/l
BUN		mg/dL
Crea		mg/dL
BUN/Crea		mg/mg

POCUS-Beispiele

Bei den POCUS-Beispielen kann ein individueller Patient:innen-Zustand konfiguriert werden. Es können die vorgefertigten Ultraschall-Loops oder eigene verwendet werden. Nachdem das Beispiel gespeichert wurde, erscheint es bei der Steuerung unter „meine POCUS-Beispiele“.

POCUS-Region	Bibliothek
TEE	
Herz	
Aorta	
Vena cava inferior	
Lunge links	
Lunge rechts	
Aorta abdominalis	
Milz & Niere	
Leber & Niere	
Unterbauch	
V. femoralis links	
V. femoralis rechts	

Szenarien

Bei den Szenarien kannst du die Szenarien-Buttons (Parts) erstellen und editieren. Die Buttons lassen sich mit allen Parametern vorkonfigurieren, welche bei der Steuerung einstellbar sind. Auch Automatismen wie z. B. ein automatischer Buttonklick nach einer Schockanzahl, Analyseanzahl oder einer Zeitspanne sind möglich.

Szenario

Szenario wählen...

NEU

Nach einem Klick auf „NEU“ kannst du dem Szenario einen Namen geben, welcher in der Szenarien-Auswahl bei der Steuerung (S. 8) ersichtlich wird.

Name des Szenarios

×

Patient:innen-Modus

Erwachsene

☒ Pager

Alarmtext

☒ Pacer [mA]

Auto-Capture

☒ Ersten Szenario-Part beim Start laden

Der Patient:innen-Modus verändert aktuell die Blutdruck - Pleth-Signal Koppelung. Auf S. 8 ist eine Tabelle angeführt, wo die Grenzwerte tabellarisch dargestellt sind.

Mit einem Klick auf Pager wird der Pager aktiviert und es kann ein Alarmtext eingetragen werden. Sobald der Pager aktiv ist, erscheint bei der Steuerung der rote Pager-Button.



Die Pacer-Auto-Capture-Stromstärke kann hier definiert werden und sobald das Szenario ausgewählt ist, wird beim Überschreiten der Stromstärke die HF an den Pacer angepasst.

Durch Aktivieren der letzten Checkbox wird der erste Szenario-Part unmittelbar geladen.

Szenario-Part

Ein Szenario-Part = ein Szenario-Button.

- 1 **Button-Name**
Damit es nicht zu breit wird, ist das Feld auf 5 Zeichen beschränkt. Bei Punkt 9 sieht man nach der ersten Eingabe die Vorschau für den Button.
- 2 **Name klein**
Damit es nicht zu breit wird, ist das Feld auf 12 Zeichen beschränkt. Wenn hier nichts eingegeben wird und ein schockbarer Rhythmus ausgewählt wurde, erscheint ein Blitzsymbol.
- 3 **Überblenden**
Entspricht der Überblende-Funktion bei der Steuerung.
- 4 **Schock Automatismus**
Ermöglicht einen automatischen Button-Klick (der Szenario-Part wird bei der Steuerung übernommen) nach einer eingestellten Anzahl an Schocks.
- 5 **Analyse Automatismus**
Ermöglicht einen automatischen Button-Klick (der Szenario-Part wird bei der Steuerung übernommen) nach einer eingestellten Anzahl an AED-Analysen. Beim Monitor C3 werden im manuellen Modus Schocks und Klicks auf „CPR fort.“ als Analysen gezählt.
- 6 **Zeit Automatismus**
Ermöglicht einen automatischen Button-Klick (der Szenario-Part wird bei der Steuerung übernommen) nach einer eingestellten Zeit. Die Zeitangabe bezieht sich auf die Szenario-Zeit, die beim Start/Pause-Button angezeigt wird. 
- 7 **Part sortieren**
- 8 **Part löschen**
Hiermit kann der jeweilige Part gelöscht werden.
- 9 **Szenario-Button Vorschau**
Zeigt eine Vorschau, wie der Button bei der Steuerung aussehen würde.
- 10 **BGA-Beispiele**
Auswahl der vorgefertigten oder eigenen BGA-Beispiele
- 11 **oder überlebbarer Rhythmus**
Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Rhythmus bei der Steuerung nur geändert, wenn ein nicht überlebbarer Rhythmus eingestellt ist (z. B. Kammerflimmern). Wenn bei der Steuerung z. B. als Rhythmus ein STEMI eingestellt ist, bleibt dieser bestehen und wird nicht geändert.
- 12 **EKG-Bibliothek**
Auswahl der vorgefertigten oder eigenen 12-Kanal-EKGs.
- 13 **Lunge**
Hier kann ein für die Beatmung relevantes Krankheitsbild der Lunge ausgewählt werden.
- 14 **POCUS-Beispiele**
Auswahl der vorgefertigten oder eigenen POCUS-Beispiele.
- 15 **Kommentar**

Telemedizin

Mit der Telemedizin-Funktion kann ein Telemedizin-Einsatz realitätsnah simuliert werden.

Telemedizin-Ansichten

Es gibt zwei verschiedene Ansichten:

1. Telemedizin-Provider (für Hilfe-Anbietende, z. B. Telenotärzt:innen)

- Optimiert für Notebooks oder große Tablets, da sonst nicht alle Informationen auf einem Blick dargestellt werden
- zu finden im Hauptmenü

Telemedizin-Provider



2. Telemedizin (für Hilfe-Empfangende, z. B. Sanitäter:innen)

- Funktioniert am besten auf einem Smartphone oder Tablet

Telemedizin



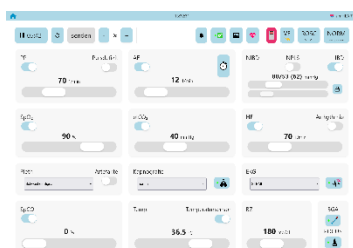
zu finden im Point-of-Care Menü

Hilfe-Empfangende können über den Chat Nachrichten und Bilder senden, sowie einen Sprach- oder Videoanruf starten (z. B. via WhatsApp oder Signal).

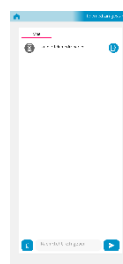
Der Provider sieht dabei neben dem Chat die Monitordaten identisch zu denen des Hilfe-Empfangenden auf seinem Monitor.

Voraussetzungen zur Simulation eines Telemedizin-Szenarios

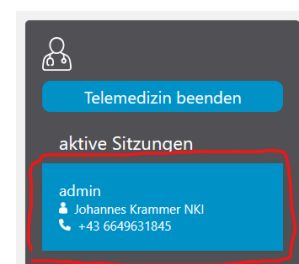
Für die Simulation eines Telemedizin-Szenarios sind die folgenden drei Schritte erforderlich:



Simulation bei der Steuerung starten



Sitzung bei Telemedizin (im Point-of-Care Menü) starten



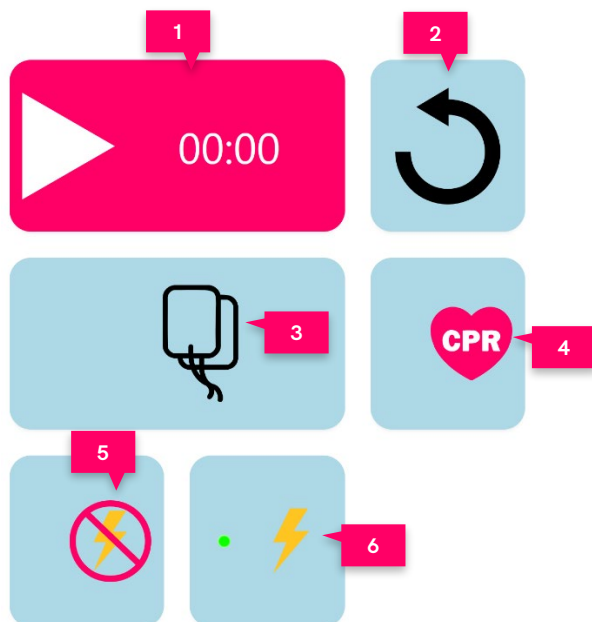
Einer Sitzung bei Telemedizin-Provider (im Hauptmenü) beitreten

The screenshot shows the 'PatMon' app interface. At the top, there is a blue header with a home icon and the text 'PatMon'. Below the header is a button labeled 'Telemedizin starten'. Underneath, there are three input fields: the first contains 'Johannes Krammer', the second contains 'NKI', and the third contains '+43 6649631845'. Below these fields, there is a section labeled 'Videoanruf-Link' with two icons (WhatsApp and Signal) and a text field containing the URL 'https://signal.me/#p/+436649631845'.

Vor dem Start einer Sitzung können optional der Name, die Qualifikation sowie die Telefonnummer eingegeben werden.

Wird eine Telefonnummer hinterlegt, kann durch Anklicken des WhatsApp- oder Signal-Symbols ein Videoanruf-Link erzeugt werden.

AED-Steuerung



- 1 **Start/Pause**
Zum Starten und Pausieren des Szenarios.
- 2 **Reset**
Beendet das Szenario und setzt alles auf Standard zurück.
- 3 **Defi-Elektroden angelegt**
- 4 **CPR-Artefakt**
Führt beim AED CR2 zu einer Analyse, wo der:die Patient:in nicht berührt werden darf.
- 5 **nicht Schockbar**
- 6 **Schockbar**

Fehlerbehebung

Problem

Tonprobleme nach längerer Gerätesperre

Wenn das iPad längere Zeit gesperrt war und das Szenario dabei aktiv blieb, kann es zu Tonproblemen kommen.

Änderungen in den Einstellungen wurden vorgenommen, sind jedoch in der entsprechenden Applikation (z. B. Monitor, Steuerung, etc.) nicht wirksam

Lösung

Die Simulation nach jeder längeren Gerätesperre bei der Steuerung neu starten (↻).

Öffne die jeweilige Applikation erneut. Die Änderungen in den Einstellungen werden erst beim Öffnen der Applikation neu geladen und anschließend angewendet.

Kontakt

Bei Fragen oder Problemen rund um simHEART kannst du dich jederzeit an unseren Support wenden. Die Antwortzeit beträgt in der Regel wenige Stunden.

simHEART GmbH

Telefon: +49 88 22 82 407 60

E-Mail: support@simheart.de